

Bereits zum elften Mal – immer ändert sich etwas

Bad Berleburg: JAG in Concert präsentierte sich in bunter Vielfalt

aber **Bad Berleburg**. Emotionen, Aufregung, Lampenfieber und jede Menge versteckte Talente – die Besucher des Konzerts des Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) Bad Berleburg am Freitagabend in der Aula konnten all dies hautnah auf der Bühne erleben. Die Erwartungen aller Beteiligten an einen bunten Abend voller Vielfalt und Leidenschaft bei JAG in Concert wurden absolut erfüllt.

Die Einleitung machte das Musikprojekt Streicher der Jahrgangsstufe 6 als fester Bestandteil der Musikklassen unter der Leitung von Anna Schauerte, die wieder einmal in jedem der Nachwuchsmusiker ein verborgenes Talent zum Vorschein brachte. Schulleiter Erwin Harbrink ließ es sich nicht nehmen, im Anschluss einige begrüßende Worte zu verlieren. Besonders willkommen geheißen wurden die Gäste des einwöchigen Schüleraustauschs mit der Partnerschule in Polen, die der Veranstaltung ebenfalls beiwohnten. Die trotz des sommerlichen Wetters voll besetzte Aula sprach beinahe für sich selbst und zeigte das fortwährende große Interesse aller Beteiligten und Zuhörer.

Durch den weiteren Abend führten zwei ehemalige Schüler des JAG, Lea Weiß und Eike Afflerbach, und präsentierten eine Veranstaltung voller Variation und Spannung. Eine der Neuerungen der diesjährigen Ausgabe von JAG in Concert stellten die Musikurse der zehnten und elften Jahrgangsstufe dar, die extra für diesen besonderen Abend im Rahmen des Unterrichts einige Darbietungen eingeübt hatten. So wurde unter anderem eine Version der Titelmelodie des James Bond-Movies „Skyfall“ präsentiert sowie ein instrumentales Stück mit Unterstützung einiger Boomwhackers, Musikinstrumente bestehend aus unterschiedlich langen Kunststoffröhren. Ebenfalls zum ersten Mal durfte sich der schulische Lehrerchor unter der Leitung von Anna Schauerte präsentieren.

„Nachdem sie lang genug von uns Schülern ‘ertragen’ worden sind und so manchen an seiner Intelligenz zweifeln ließen, sind sie jetzt ein Chor geworden“, schmunzelte Eike Afflerbach. Zum langjährigen Bestandteil des schulischen Konzerts zählen neben der Jugend-Big-Band „Shuffled“, die mit zahlreichen abwechslungsreichen Soli überzeugte, auch die Musikprojekte der fünften und sechsten Klassen, die an diesem Abend ebenfalls das umfangreich Erlernte präsentieren konnten.

Besonders klangvoll wurde es dann beim abschließenden Zusammenschluss mit dem Jugendblasorchester, das die Aula des JAG zum Beben brachte. Doch ebensolche Beben löste auch die Rockband „Melissa und die Blackboard-Eraser“ mit ihrer Version von „I love Rock’n Roll“ beim begeisterten Publikum aus – genauso wie das Schlagzeug-Battle zwischen Silas Weiß und Florian Nikolai. Die beiden bewiesen sich als überragende Solo-Künstler mit sowohl großem Rhythmus-, als auch Improvisationstalent. Nicht fehlen durften natürlich die Solokünstler, die ganz außerordentlichen Mut bewiesen und sich meist allein oder im Duett auf die große Bühne trauten. Besonders überzeugend präsentierte sich die junge Sängerin Emily Wilson mit Unterstützung von Michal Kuhn am Flügel, die zusammen bereits zum fünften Mal ihr musikalisches Talent und ihre Stimmgewalt bei der Veranstaltung unter Beweis stellten.

Zum Abschluss des Abends rockte traditionell die Schulband unter der Leitung von Clemens Binder die Bühne und vermittelte den Zuhörern neben einigen verborgenen Talenten eine prägende Abschlussstimmung. Der Dank richtete sich natürlich an alle Beteiligten, Lehrer, Schüler und Eltern sowie an die Musikschule Wittgenstein – aber in erster Linie an alle Teilnehmer, die stets aufs Neue wieder voller Begeisterung ihren ganz persönlichen Teil zum Geschehen beitragen möchten.